



Where ideas work.



Baden-Württemberg

Wirtschaftsministerium

Baden-Württemberg.
Mitten im Markt.
Ihr vitaler Standort.



Suchen Sie einen neuen Standort für Ihr Unternehmen? Mitten im Markt? Dann lade ich Sie gerne in den deutschen Südwesten ein – nach Baden-Württemberg. In ein Bundesland, das wirtschaftlich, wissenschaftlich und kulturell optimale Voraussetzungen für innovative Geschäftsideen bietet.

Die Wahl des Standortes ist für jedes Unternehmen von existenzieller Bedeutung. Diese Entscheidung will ich Ihnen leicht machen. Bei uns finden Sie die richtige Umgebung für Ihr Unternehmen, für sich und Ihre Mitarbeiter.

Baden-Württemberg hat alles, was Sie suchen und vieles, womit Sie vielleicht nicht gerechnet haben.

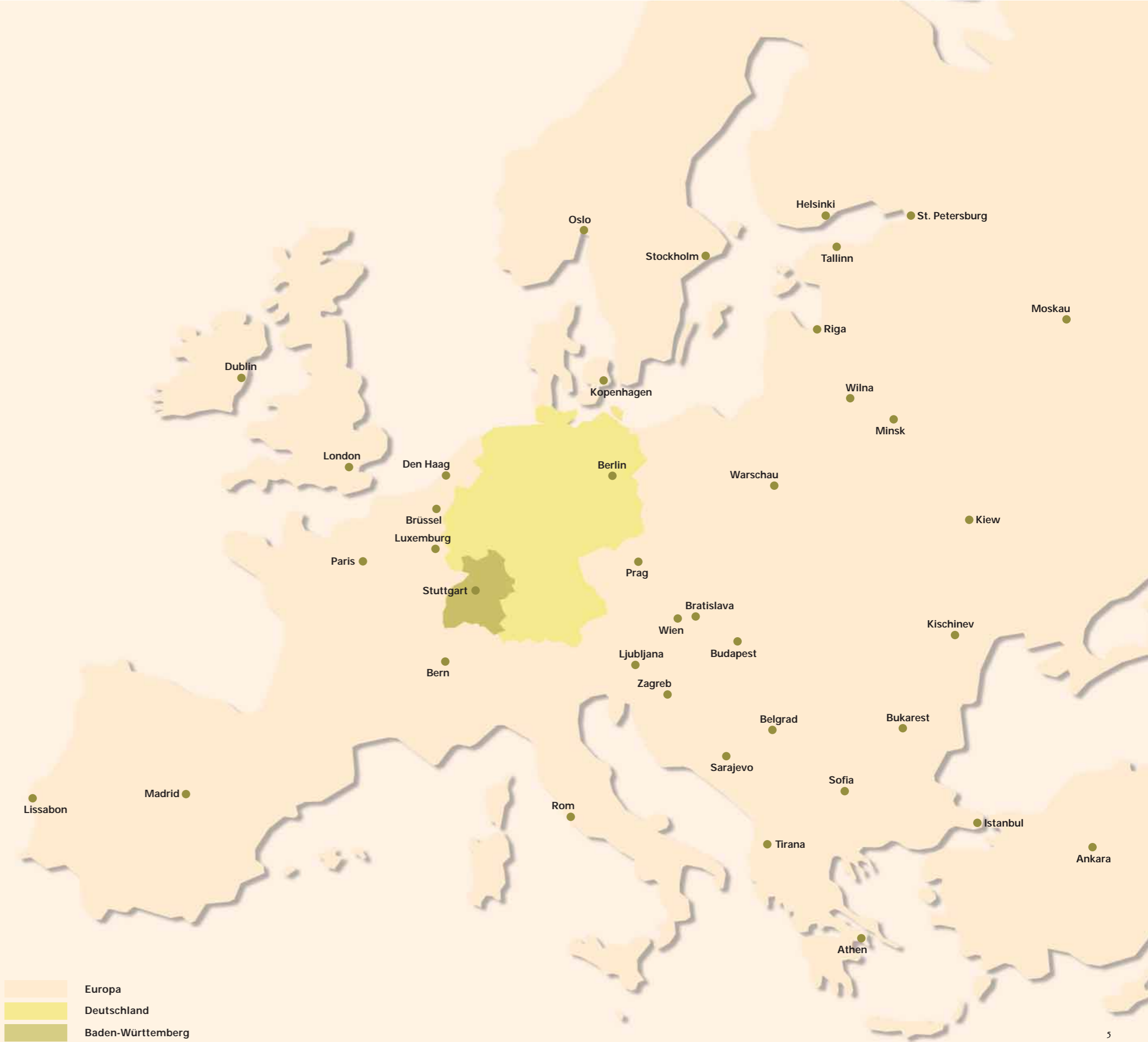
Aber schauen Sie selbst – auf den folgenden Seiten stellen wir ein dynamisches Land und seine Menschen vor. Baden-Württemberg: where ideas work.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Ernst Pfister'.

Ernst Pfister, MdL
Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg

Baden-Württemberg

Tradition und Moderne.	Seite 6
Marktplatz der Welt.	Seite 10
Perspektiven durch Ausbildung.	Seite 14
Know-how für große Lösungen.	Seite 18
Wirtschaft mit Struktur.	Seite 22
Land voll Lebensqualität.	Seite 26
Herzlich willkommen.	Seite 30
www.bw-invest.de	Seite 32



Vereint: Drei Länder zu einem Bundesland.

Vielfältig: Geschichte, Kultur, Landschaft und Menschen.

Einzigartig: Das einzige Land der Bundesrepublik, das durch eine Volksabstimmung entstanden ist.

Baden-Württemberg: Tradition und Moderne.



Aus drei wird eins. Absolut einmalig.

Können Sie sich vorstellen, dass $3 \times 1 = 1$ sein kann? Zugegeben, das ist bisher auch nur ein einziges Mal vorgekommen. Vor über 50 Jahren im deutschen Südwesten. Damals gab es hier eine Volksbefragung, bei der 70% der Bevölkerung für eine Länderneugliederung und die Bildung eines gemeinsamen Bundesstaates stimmten. So schlossen sich im Jahr 1952 die drei Länder Württemberg-Baden, Württemberg-Hohenzollern und Baden zu einem gemeinsamen Bundesland zusammen: Baden-Württemberg. Der Beginn einer Erfolgsstory.

Mit diesem Zusammenschluss entstand der drittgrößte Flächenstaat in Deutschland, größer als Belgien, mit mehr Einwohnern als Dänemark. Damals vereinten sich Schwaben, Oberschwaben, Kurpfälzer, Franken, Alemannen und Badener. Das erklärt auch die kulturelle Vielfalt, die unterschiedlichen Mentalitäten und die reiche Geschichte Baden-Württembergs. Der seit Jahrhunderten in unzählige Herzogtümer, Fürstentümer, Grafschaften, Reichsstädte und bischöfliche Territorien zersplitterte Südwesten fand nun endlich in der Mitte des 20. Jahrhunderts zu seiner modernen geopolitischen Gestalt.

Baden-Württemberg zählt heute zu den wirtschaftlich führenden Ländern der Bundesrepublik Deutschland, die sich aus 16 einzelnen Bundesländern mit eigenen Parlamenten und Regierungen zusammensetzt. Das föderative System innerhalb der Bundesrepublik erlaubt den Ländern in vielen Bereichen eigene Akzente zu setzen. Besonders im Schul- und Ausbildungsbereich, in Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Blättern Sie weiter und schauen Sie sich an, wie wir die Dinge anpacken. Ganz nebenbei werden Sie ein attraktives, selbstbewusstes Land entdecken – das moderne Baden-Württemberg. Ein Land, das sich bewegt.

Anne-Sophie Mutter, Geigen-Virtuosin: „Ich bin nicht nur in Baden-Württemberg geboren, sondern komme auch aus vielen Gründen immer wieder gerne zurück.“

Walter Jens, Literaturwissenschaftler und Schriftsteller: „Ich bin Wahl-Baden-Württemberger aus Überzeugung.“

Dietmar Hopp, einer der Gründer der SAP AG, Walldorf: „Der entscheidende Erfolgsfaktor für das Land sind seine Menschen.“



Dichter. Denker. Geistesgrößen. Prominente. Hier hat jeder seinen Platz.

Baden-Württemberg – das Land der Dichter und Denker. So wird unser Land gerne bezeichnet und wir sind stolz darauf. Schließlich stammt eine Reihe berühmter Dichter, Denker, Philosophen und eine Großzahl kreativer Köpfe von hier. Und viele sind noch dazu gekommen, um bei uns zu leben und zu arbeiten.

Blicken wir zurück und zählen einige klangvolle Namen auf: Friedrich Schiller (1759-1805), Lyriker, Dramatiker, Erzähler und Theaterdichter, er gehört zusammen mit Goethe zu den Klassikern deutscher Dichtung. Friedrich Hölderlin (1770-1843), bedeutender Dichter des deutschen Idealismus. Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831), der vielleicht wichtigste Philosoph der Neuzeit. Ludwig Uhland (1787-1862), naturnaher Dichter und Lyriker der schwäbischen Spätromantik. Eduard Mörike (1804-1875), prominenter deutscher Lyriker.

Weitere geschichtlich bedeutsame Persönlichkeiten aus unserem Land sind der Astronom Johannes Kepler (1571-1630), der die Gesetze der Planetenbewegung entdeckte, der Reformator und Humanist Philipp Melanchthon (1497-1560), der Weggefährte und engster Mitarbeiter Martin Luthers war sowie der Bildschnitzer und Maler Veit Stoß (1440-1533).

Auch in der jüngeren Vergangenheit können wir auf eindrucksvolle Persönlichkeiten blicken. Theodor Heuss (1884-1963), von 1949 bis 1959 erster Bundespräsident der noch jungen Bundesrepublik Deutschland. Hermann Hesse (1877-1962), Literatur-Nobelpreis-

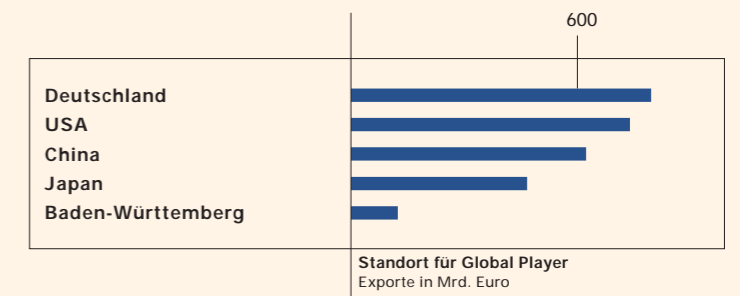
träger und einer der meistgelesenen Dichter dieses Jahrhunderts. Otto Dix (1891-1969), Maler und Grafiker. HAP Grieshaber (1909-1981), Grafiker und Holzschneider. Martin Heidegger (1889-1976), Philosoph und Mitbegründer der Existenzphilosophie. Max Horkheimer (1895-1973), Soziologe und Philosoph. Marie Luise Kaschnitz (1901-1974), eine der bedeutendsten Dichterinnen des 20. Jahrhunderts. Willi Baumeister (1889-1955), Maler und Bühnenbildner. Theodor Eschenburg (1904-1999), Staatsrechtler und Publizist.

Und heute? Da fallen uns ganz unterschiedliche Menschen ein, die mit ihren Gedanken, ihrer Arbeit, ihren kulturellen und sportlichen Leistungen weit über Baden-Württemberg hinaus bekannt geworden sind. Richard von Weizsäcker, Bundespräsident Deutschlands in den Jahren 1989 bis 1994. Martin Walser, mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnete Schriftsteller. Helmuth Rilling, Dirigent, Begründer der Internationalen Bachakademie. Marcia Haydée, weltberühmte Primaballerina und langjährige Leiterin des Stuttgarter Balletts. Die beiden Tennis-Legenden Steffi Graf und Boris Becker. Roland Emmerich, der als Regisseur die Hollywood-Elite zum Staunen brachte.

Toplage: Mitten drin in einem der stärksten Wirtschaftsgröbräume der Welt.

Dynamisch: Enorme Wirtschaftsleistung und Kaufkraft verbinden sich mit einem weit über dem Durchschnitt liegenden Wirtschaftswachstum.

Gute Nachbarschaft: Baden-Württemberg als Heimat bekannter Global Player und vieler international operierender Firmen.



Baden-Württemberg: Marktplatz der Welt.



Im Zentrum von Europa. Im Zentrum wichtiger Märkte.

Die Wahl des richtigen Standortes – eine Frage von höchster Bedeutung. Im harten Wettbewerb spielt der klug gewählte Standort oft die zentrale Rolle für den Sprung nach vorne. Deshalb haben sich viele Unternehmen bewusst für Baden-Württemberg entschieden. Was also macht unser Land für Investoren aus dem In- und Ausland so interessant?

Die günstige Lage. Baden-Württemberg ist der ideale Ausgangspunkt für wirtschaftliche Kontakte zu einem der stärksten Wirtschaftsräume der Welt: die stabilen Märkte der Europäischen Union sind nah und die expandierenden Volkswirtschaften der EU-Beitrittsländer nicht weit weg. Die Landeshauptstadt Stuttgart liegt im Schnittpunkt der Achsen Paris – Wien, Rom – Kopenhagen, Moskau – Lissabon. Alle europäischen Metropolen sind in nur einer bis maximal vier Flugstunden zu erreichen. Zentraler als in Baden-Württemberg kann ein Unternehmen wohl kaum angesiedelt sein.

Der attraktive Markt. Im Zentrum von Europa hat sich Baden-Württemberg als dynamischer Markt mit überzeugender Wirtschaftsleistung und hoher Kaufkraft etabliert. Die Dichte an Industrien und Dienstleistungen führt zu einem lebendigen Absatzmarkt für Investitions- bzw. Produktionsgüter. Das seit Jahren über dem deutschen Durchschnitt liegende Wirtschaftswachstum steht für die dynamische Entwicklung des Landes.

Die Wirtschaftskraft. Baden-Württemberg hat eine starke Position in direkter Nähe zu anderen wichtigen Regionen Europas. Frankreich, Schweiz und Italien, aber auch die mittel- und osteuropäischen Wachstumsmärkte, sind in der Nachbarschaft. Die Europäische Union umfaßt etwa 500 Millionen Konsumenten und ist damit der weltgrößte Binnenmarkt. Und Baden-Württemberg ist mitten im Zentrum! So erklärt sich auch die in Deutschland führende Position im Export. Mit nur 0,2% der Weltbevölkerung kann Baden-Württemberg stolze 2% aller Weltexporte für sich verbuchen.

Hier sind Sie in guter Gesellschaft. Baden Württemberg ist die Heimat bekannter Global Player wie Bosch, DaimlerChrysler, Hugo Boss, Porsche und SAP. Aber auch viele international operierende Firmen haben ihre deutsche oder sogar europäische Zentrale bei uns angesiedelt. So ABB, Hewlett Packard, IBM und Michelin. Wollen Sie nicht diesem guten Beispiel folgen?

*Standortplus: Effiziente und schnelle
Verkehrsanbindung als Wett-
bewerbsfaktor allererster Güte.*

*Bestens: Leistungsfähige Infrastruktur
für sämtliche Verkehrsmittel über
Land, zu Wasser oder in der Luft.*

*International: Von Baden-Württem-
berg nach ganz Europa und in alle
Welt.*



Gute Beziehungen. Dank bester Verbindungen.

Vertane Zeit bedeutet verlorenes Kapital. Just-in-Time ist Realität. Deshalb ist die effiziente und schnelle Verkehrsanbindung ein absolutes Standort-Plus für Baden-Württemberg. Gerade heute, wo Warenfluss, Güterverkehr und Produktion so eng verzahnt sind und die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens oft von reibungslos funktionierender Logistik abhängt, spielen schnelle Verkehrswege und günstige Verkehrsanbindungen eine zentrale Rolle.

Baden-Württemberg verfügt über eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur für sämtliche Verkehrsmittel, ob über Land, zu Wasser oder in der Luft. Von überall her ist das drittgrößte deutsche Bundesland bequem und in kürzester Zeit zu erreichen. Eine Vielzahl logistischer Knotenpunkte bündeln Personenverkehr und Warenströme und verkürzen zugleich Reise- und Transportzeiten.

Drei Autobahnen von Nord nach Süd und zwei von Ost nach West durchziehen unser Land mit über 1.000 ausgebauten Straßenkilometern. Dazu kommt noch das dichte Netz der Bundesstraßen mit etwa 5.000 Kilometern. Im Flugverkehr bietet der hochmoderne Stuttgarter Flughafen alles, was man von einem leistungsfähigen Airport heute erwarten kann: Direktverbindungen zu wichtigen Destinationen, umfassender Service, zügige Frachtabwicklung, hohe Professionalität. Die nahe gelegenen Flughäfen Frankfurt, Zürich, München und Basel optimieren die weltweite Reiseplanung. Alternative für Reisen und Gütertransport ist die Bahn, sowohl für kurze innerdeutsche Strecken als auch innerhalb des europäischen Binnenmarktes – für den Waren-

verkehr auf der Schiene gibt es dort keine Grenzen mehr. Weitere Transportmöglichkeiten bieten die 500 Kilometer schiffbare Wasserstraßen mit zehn Häfen und zahlreichen Lösch- und Ladeplätzen.

Die zentrale Lage im Herzen Europas ist ein Standortvorteil und die hervorragende Verkehrsinfrastruktur ein weiterer Pluspunkt. Kurze Wege verbinden uns mit unseren Nachbarn, mit Frankreich im Westen, mit der Schweiz und Österreich im Süden. Grenzüberschreitende Beziehungen haben hier Tradition und unsere guten Verbindungen zu den mittel- und osteuropäischen Staaten erschließen weitere wichtige Märkte mit großem Zukunftspotenzial.

Durch die neue Landesmesse Stuttgart bietet Baden-Württemberg der Wirtschaft mit 100.000 qm Hallenfläche einen Marktplatz, dessen Verkehrsgunst einmalig ist. Die Messe ist unmittelbar an den Flughafen Stuttgart und die Autobahn angebunden und zugleich über die Schiene gut erreichbar. Ausstellern und Besuchern werden internationale Hightechmessen ebenso geboten wie starke Handwerks- und Publikumsmessen. Das Internationale Congress Center Stuttgart direkt am Messeingang hat in variablen Räumen Platz für 9000 Personen. Baden-Württemberg verfügt zudem mit der Messe Friedrichshafen und acht weiteren Regionalmessen über ein dichtes Netz von Messeplätzen im ganzen Land. Weitere Informationen auch zu den aktuellen Messveranstaltungen finden Sie unter www.bw-fairs.de.

Mobilität und Internationalität – Baden-Württemberg ist in Bewegung.

Führend: Vorne dran mit einer breit gefächerten und bedarfsorientierten Zukunfts-Offensive in Bildung und Ausbildung.

Vorbildlich: Ausbildungssystem mit Universitäten, Fachhochschulen, Berufsakademien und der dualen Ausbildung.

Elementar: Spitzen-Know-how und fundiert ausgebildete Mitarbeiter – wissenschaftliche und praktische Ausbildung.

Baden-Württemberg: Perspektiven durch Ausbildung.



Sie haben neue Ziele. Wir haben Menschen mit Visionen.

Die Visionen von heute sind die Erfolge, die Arbeitsplätze und der Lebensstandard von morgen. Aber jede Vision bleibt nur eine Idee, ein flüchtiger Gedanke, ohne die Menschen, die sie in die Tat umsetzen. Diese Menschen leben hier. Kreative, zielstrebige, professionelle und gut ausgebildete Arbeitskräfte. So, wie man sie braucht, um neue Ziele zu erreichen und auf internationalen Märkten zu bestehen.

Baden-Württemberg geht mit seiner modernen Bildungspolitik in die Zukunfts-Offensive, denn die Menschen sind der Schlüssel zum Erfolg. Die breit gefächerte und bedarfsorientierte Ausbildung genießt hier zu Lande höchste Priorität. In kaum einer Region gibt es dieses Spitzen-Know-how und so viele fundiert ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie bei uns.

Von neun Universitäten, zwei privaten internationalen Universitäten und 37 Fachhochschulen kommen hoch qualifizierte Studienabgänger auf den Arbeitsmarkt. Damit liegt Baden-Württemberg auch im wissenschaftlichen Bereich ganz vorne. Als Alternative zum Studium an den Universitäten setzen die Berufsakademien ebenso wie die Fachhochschulen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft auf eine zukunftsorientierte und praxisnahe Ausbildung auf höchstem Niveau.

Das duale Ausbildungssystem in enger Verzahnung von Unternehmen und Berufsschule garantiert eine vielseitige Qualifikation der Fachkräfte. Leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter stehen den Unternehmen in etwa 400 kaufmännischen, industriellen oder handwerk-

lichen Berufen zur Verfügung. 740 Zentren für berufliche Aus- und Weiterbildung von Staat und Wirtschaft sorgen für ein großes Potenzial an praxisorientiert ausgebildeten Fachkräften. Kein Wunder, dass die industrielle Facharbeiter-Quote in Baden-Württemberg mit 52% einen internationalen Spitzenwert erreicht.

Baden-Württemberg ist auch Teil einer globalen Wissensgesellschaft mit internationalen Netzwerken. Informations- und Telekommunikationstechnik sowie der Medienbereich nehmen deshalb in der Ausbildung einen wichtigen Platz ein. Allein 32 neue Berufe sind in den letzten Jahren in diesem Bereich entstanden und gefördert worden. Dies gilt ganz besonders für die Ausbildung in den neuen IT-Berufen.

Mehr als 1,6 Millionen junge Menschen stehen in schulischer, 200.000 in akademischer und weit über 200.000 in beruflicher Ausbildung. 5.400 nationale und internationale Schulen bilden die Basis für ein Land mit vielen hervorragend ausgebildeten jungen Leuten.

Theorie und Praxis, wissenschaftliche und praktische Ausbildung liegen bei uns ganz nah beieinander. Motivation, Fantasie und Kompetenz zeichnen die Menschen in Baden-Württemberg aus. Solche Menschen können Visionen zu Erfolgen machen.

Revolutionär: Intelligente und innovative Technologie „Made in Baden-Württemberg“.

Epochal: Fahrrad, Zündkerze, Perlonfaser, Auto – Entwicklungen aus Baden-Württemberg, ohne die man sich das Leben heute nicht mehr vorstellen könnte.

Groß und Klein: Neben großen und international bekannten Unternehmen sind auch mittlere und kleinere Firmen stark.



**Gute Ideen muss man haben.
Und den Mut, sie umzusetzen.**

Was wäre die Welt ohne Fahrrad, Zündkerze, Perlonfaser oder gar ohne Auto? Kaum vorstellbar! Gut, dass es in Baden-Württemberg so viele Wissenschaftspioniere, Erfinder und experimentierfreudige Köpfe gab und gibt. Denn Intelligenz, Kreativität und Wagemut sind die natürlichen Ressourcen in einem rohstoffarmen Land wie Baden-Württemberg. Revolutionäre Entwicklungen der letzten Jahre waren zum Beispiel Airbag, ABS, Abstandsregler und Mainframe Chip in CMOS-Technologie. Doch damit ist unser Reservoir an innovativen Entwicklungen noch lange nicht ausgeschöpft. Heute macht der Firerob von sich reden – ein modularer, ferngesteuerter Brandbekämpfungs-Roboter für den Einsatz unter schwierigsten Bedingungen. Oder das komplexe Antriebssystem ATV für die internationale Raumstation ISS – eine technologische Spitzenleistung aus Baden-Württemberg.

Solche Entwicklungen gedeihen besonders in einem Land, in dem neben den großen und international bekannten Firmen wie Bosch, DaimlerChrysler, Porsche und Zeiss auch viele mittlere und kleinere Firmen einen starken Stand haben. Gerade mittelständische Firmen zeichnen sich durch innovatives und flexibles Handeln in einer immer enger zusammenwachsenden Weltwirtschaft aus. Als Zulieferer der großen Unternehmen sind sie unentbehrlich und mit Produkten, die weltweit exportiert werden, ein kraftvoller Motor unserer Wirtschaft.

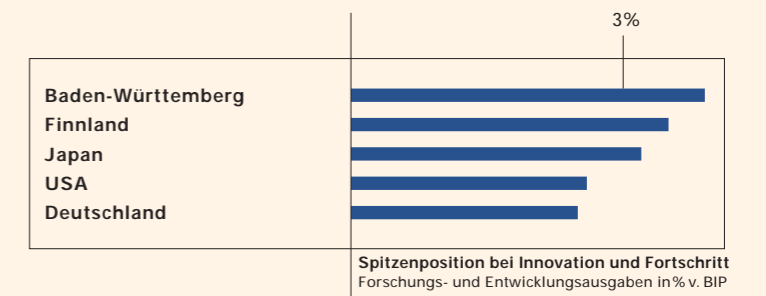
Das hohe wirtschaftliche Potenzial unseres Mittelstandes in Baden-Württemberg ist für die Landesregierung Verpflichtung. Heute arbeiten etwa zwei Drittel aller Arbeitnehmer in mittelständischen Betrieben und erwirtschaften die Hälfte unseres Bruttosozialproduktes. Deshalb ist es auch ein erklärtes Ziel der Wirtschaftspolitik in unserem Land, die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit mittlerer und kleinerer Firmen besonders zu fördern. Mit umfangreichen und attraktiven Programmen zur Existenzgründung, mit gezielten Maßnahmen für innerbetriebliche Aus- und Fortbildung, mit Hilfen bei der Erschließung neuer Absatzmärkte und dem Ausbau des Technologietransfers.

Das enge Netz von Wissenschaft, Forschung und Produktion, von Zulieferung und Dienstleistung sowie die Nähe zu wichtigen Absatzmärkten sind eine ideale Grundlage für neue Ideen, die von hier aus die Welt erobern. Ein weiteres Plus, das für den vielseitigen Standort Baden-Württemberg spricht.

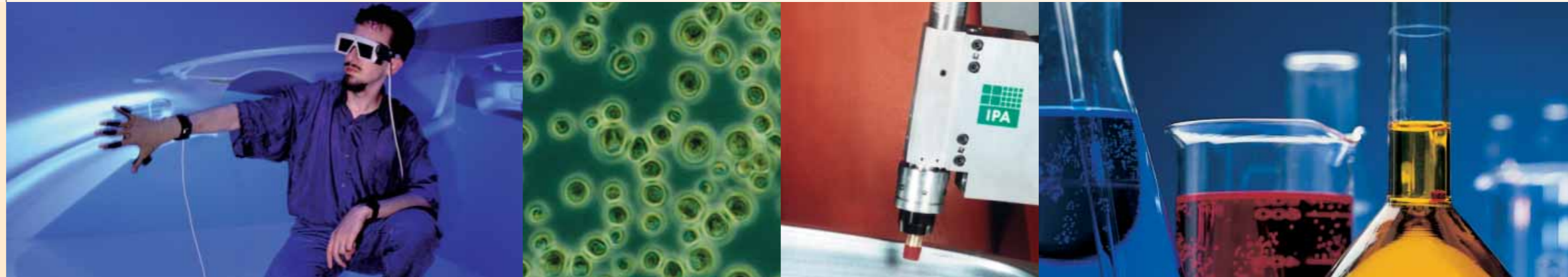
Weltniveau: Forschungseinrichtungen, Institute, Kompetenz- und Transfer-Zentren zeigen das einzigartige Hightech-Umfeld in Baden-Württemberg.

Beeindruckend: Die Investitionen des Landes in Forschung und Entwicklung überholen die vieler anderer Industrienationen bei weitem.

Eindeutig: Technologie auf höchstem internationalen Niveau als Motor für wirtschaftlichen Erfolg.



Baden-Württemberg: Know-how für große Lösungen.



Gewusst wie: mit Hochtechnologie zum Welterfolg

Mit dem Wissen von heute offensiv in die Zukunft gehen: Baden-Württemberg ist der ideale Startplatz für Unternehmen, die an die Spitze wollen. Renommierete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, modernste Forschungseinrichtungen mit einzigartiger Infrastruktur sowie ein effizientes System für den Technologietransfer garantieren ein Hightech-Umfeld mit Weltniveau.

Die technologische Entwicklung ist eine entscheidende Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit und den Profit eines Unternehmens, das sich in globalen Märkten behaupten will. Wer seinen Standort in Baden-Württemberg wählt, ist inmitten einer der führenden Hochtechnologie-Regionen Europas. Zahlreiche Kompetenz-Zentren im Umfeld universitärer Einrichtungen – beispielsweise in den Bereichen Informationstechnologie, Biotechnologie, Medizintechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik/Elektrotechnik und in anderen Branchen – stehen in engem Kontakt zur Wirtschaft. Ein lebendiger Technologietransfer garantiert Arbeitsplätze. Allein 14 Max-Planck-Institute, 15 Institute und Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft, 9 Institute der industriellen Gemeinschaftsforschung, 7 Vertrags-

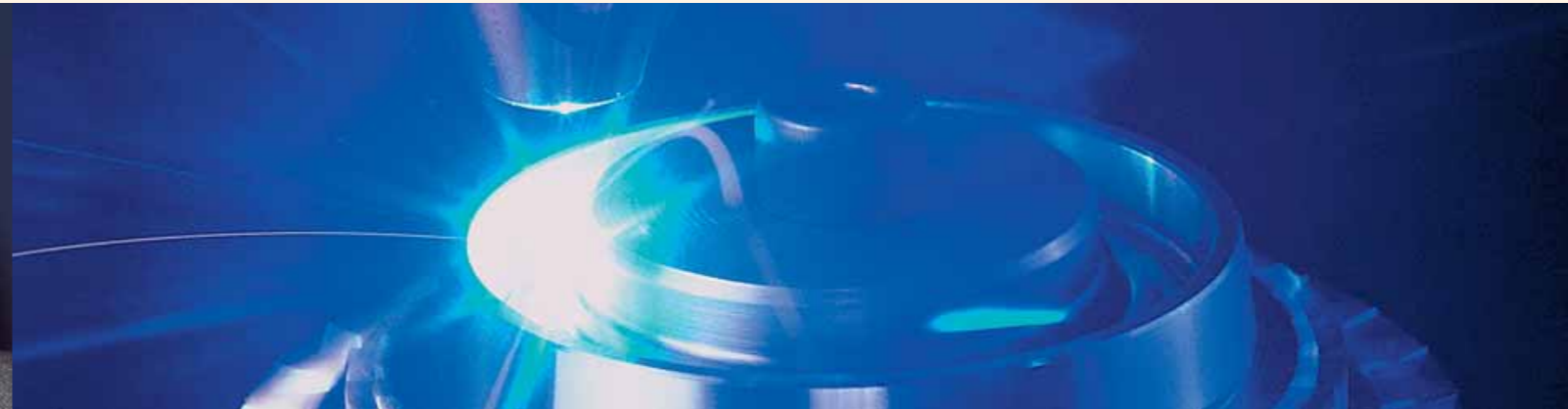
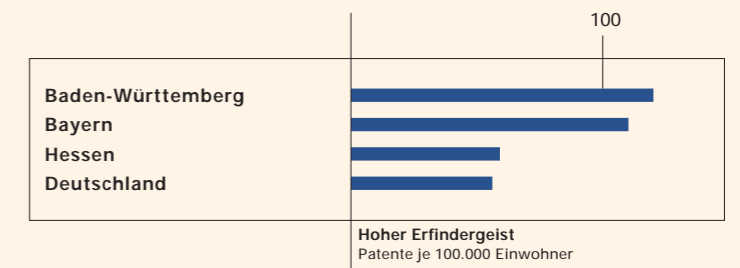
forschungseinrichtungen an Universitäten und mehr als 300 Transfer-Zentren der Steinbeis-Stiftung konzentrieren sich in einem überschaubaren Raum. Kein Wunder, dass Unternehmen aus dem Lande häufig Branchenführer in Innovation und Technologie sind.

Forschung und Entwicklung genießen hier zu Lande höchste politische und wirtschaftliche Priorität – bei den Forschungsinvestitionen ist Baden-Württemberg führend in der Welt. Aber auch die Unternehmen treiben die Forschung mit enormen Mitteln an – mehr als ein Viertel aller Forschungsgelder aus der deutschen Wirtschaft stammt allein von Firmen aus Baden-Württemberg. Die Konsequenz: Technologie auf höchstem internationalen Niveau als Motor für wirtschaftlichen Erfolg.

Erstaunlich: So viele Patente werden in Baden-Württemberg entwickelt.

Ruhm und Ehre: Vier zeitgenössische Wissenschaftler aus unserem Bundesland sind für ihre Leistungen mit dem Nobelpreis geehrt worden.

Ausgezeichnet: Prädikate für Baden-Württemberg als „Führende europäische Hochtechnologie-Region“ und als „excellent choice“ für Forschungs- und Entwicklungs-Investitionen.



Patente Leute. Mit ausgezeichneten Ideen.

Neugier, Ideenreichtum und Forschergeist haben in Baden-Württemberg Tradition. Im ausgehenden 19. Jahrhundert waren es bahnbrechende Erfindungen wie der Verbrennungsmotor oder der Zeppelin, die ihren Weg aus unserem Bundesland in die Welt gefunden haben. Heute sind es erfolgreiche Entwicklungen wie Tempomat oder Tiptronic, die der Wirtschaft neue Impulse geben.

Experimentieren, entwickeln und weiterdenken – lehren, lernen und wissen: Die Menschen in Baden-Württemberg sind immer in Bewegung, weil sie etwas bewegen wollen. Das belegen auch die ungewöhnlich vielen Erfindungen, die aus unserem Lande stammen. Gemessen an der Einwohnerzahl wurden in den letzten Jahren in keinem anderen Land in Europa so viele Patente entwickelt wie in Baden-Württemberg. Zielstrebige und hochmotivierte Menschen sind unser Stolz und geben die Kraft für den Schub nach vorne.

Von der Grundlagenforschung bis hin zur angewandten Forschung beweist Baden-Württemberg Innovationskraft und Forschungskompetenz. Allein vier zeitgenössische Wissenschaftler sind für ihre herausragenden Leistungen mit dem berühmtesten internationalen Preis geehrt worden, dem Nobelpreis (von li. Prof. Dr. C. Nüsslein-Vollhard, Prof. Dr. G. Köhler †, Prof. Dr. B. Sackmann, Prof. Dr. K. von Klitzing). Aber nicht nur Einzelne, auch das ganze Land erhielt für seine vorbildliche Forschungsinfrastruktur viele Auszeichnungen. Zum Beispiel als die führende europäische Hochtechnologie-Region

oder als „excellent choice“ für Forschungs- und Entwicklungs-Investitionen. In- und ausländische Unternehmen profitieren von zahlreichen Forschungseinrichtungen mit internationalem Renommee, denn viele deutsche Spitzeninstitute sind in Baden-Württemberg deutlich überproportional vertreten: 25% der Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgesellschaft, 20% aller Max-Planck-Institute und 30% der Fraunhofer-Gesellschaft. Für große und komplexe Projekte bieten sich exzellente Großforschungsinstitute aus verschiedenen Bereichen an: Luft- und Raumfahrt in Stuttgart, Technik und Umwelt in Karlsruhe und Krebsforschung in Heidelberg.

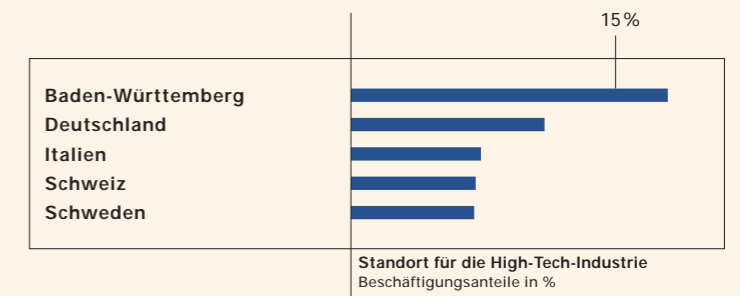
In wichtigen Zukunftsbranchen, wie Informations- und Kommunikationstechnologie und Biotechnologie, gehört Baden-Württemberg in Europa zu den Spitzenregionen.

Wer auf Baden-Württemberg setzt, investiert in ein dynamisches und leistungsfähiges Umfeld und auf Menschen mit Wissen, Kreativität und Engagement.

*Beste Chancen: Eng verzahnte
Wirtschaft von der Entwicklung über
die Produktion bis zur Vermarktung.*

*Im Brennpunkt: Ein einzigartiges
Spektrum von Hochtechnologie-
Branchen, Dienstleistungen, Mittel-
stand und Handwerk.*

*Zukunftsweisend: Kurze Wege
zwischen Wissenschaft, Forschung
und Wirtschaft fördern erfolgreiche
Kooperationen.*



Baden-Württemberg: Wirtschaft mit Struktur.



Optimaler Wissenstransfer. Ein Land mit Teamgeist.

Hinter einem erfolgreichen Produkt steht nicht nur eine zündende Idee, dahinter verbergen sich auch viele Menschen, die in unterschiedlichen Bereichen, Ebenen und Branchen ihr Wissen, ihre Kreativität und ihre Arbeitskraft einbringen. Forschung, Entwicklung, Planung, Organisation, Produktion, Verwaltung, Beratung, Werbung, Verkauf: All dies sind wichtige Stationen auf dem Weg eines Produktes von der Idee bis zur Markteinführung.

Die kurzen Wege zwischen Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, zwischen Kunden, Zulieferern und Produktion wissen Mittelstand und Global Players wie Alcatel SEL, Bosch, IBM, Kodak, Zeiss zu schätzen. Fast eine Million Menschen sind im Hightech-Umfeld beschäftigt. Auch dies macht den Standort Baden-Württemberg so interessant.

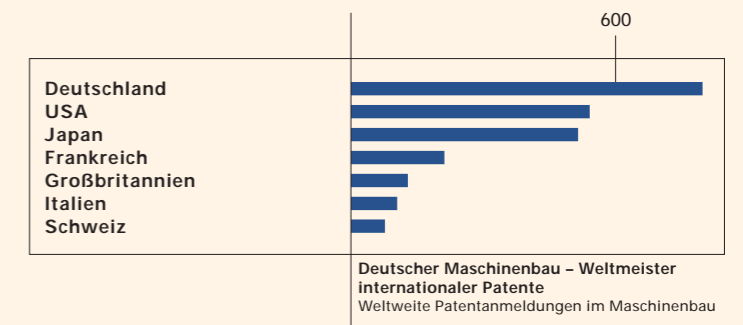
Wie fruchtbar in Baden-Württemberg Kooperationen sind, zeigt beispielsweise die „unsichtbare“ Antenne, eine Hightech-Automobilkomponente. Diese Entwicklung wurde in Zusammenarbeit von Unternehmen aus den Bereichen Elektronik, Informationstechnologie und Automobil mit der Unterstützung durch hochspezialisierte Forschungseinrichtungen umgesetzt.

Weitere Projekte, die von diesem Hightech-Netzwerk profitieren, sind beispielsweise Geräte zur Entschlüsselung handgeschriebener Fließschrift. Hier arbeiten Elektronik und Informationstechnologie zusammen. Oder autarke adaptive Robotik-Systeme mit 3D-Bildverarbeitung. Da kommen Messtechnik, Software und Informationstechnik zum Einsatz.

Gipfeltreffen: Baden-Württemberg als Spitzenplatz für den internationalen Wettbewerb.

Fünf Richtige: Fünf wichtige Schlüsselbranchen mit Zulieferern, kooperierenden Betrieben und Entwicklungspartnern haben sich bei uns etabliert.

Erfolgversprechend: Das enorme Potenzial hervorragend ausgebildeter Mitarbeiter und hochkarätiger Spezialisten.



**Alles in einem Land:
Die Schlüsselbranchen in Baden-Württemberg.**

Die Säulen unserer Wirtschaft stehen auf einem stabilen Fundament aus Qualität, Erfahrung und Innovation. So dürfen wir auch in Zukunft mit sicherem Wachstum und hohem unternehmerischen Engagement rechnen – die besten Voraussetzungen für einen Spitzenplatz im internationalen Wettbewerb.

Mobilitätsbranche. Baden-Württemberg ist ein Land der mobilen Superlative: Audi, DaimlerChrysler, EvoBus, Neoplan, Porsche, ZF – über 100 Betriebsstätten von Fahrzeugherstellern und fast 200 Betriebsstätten direkter Zulieferer. Neben der Produktion von PKWs, LKWs und Bussen spielt auch die Luft- und Raumfahrttechnik in unserem Land eine bedeutende Rolle. Denn hier finden Unternehmen eine besonders hohe Dichte an Zulieferindustrie und ein ergiebiges Potenzial für Synergie-Effekte. Vor allem in den Bereichen Elektronik/Elektrotechnik, Informationstechnologie, Kunststoff/Glasindustrie, Optik/Feinmechanik und Metall-Herstellung und -Verarbeitung. Insgesamt ein Netz von mehr als 2.000 miteinander kooperierenden Betrieben und Entwicklungspartnern.

Prozess- und Fertigungstechnologie. Auch da ist Baden-Württemberg einer der führenden Standorte, in dem der Kernbereich Maschinen- und Anlagenbau eng mit den Bereichen Elektronik/Elektrotechnik, Optik/Feinmechanik, Informationstechnologie, Metallherstellung und -verarbeitung und Automation verbunden ist. Ein enormer Wachstumssektor, der von dem Marktpotenzial, der diversifizierten Zulieferstruktur und den vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten profitiert. Über eine halbe Million gut ausgebildeter Menschen und viele Spezialisten arbeiten in diesem Umfeld. So ist zum Beispiel jeder 20. Mitarbeiter in der baden-württembergischen Industrie ein Ingenieur. Kein Wunder, dass Unternehmen wie FESTO, Heidelberger Druckmaschinen, Trumpf, Voith und viele andere hier groß geworden sind.

TIME-Branche. Sie fasst die vier Sparten Telekommunikation, Informationstechnologie, Medien und Elektronik/Elektrotechnik zusammen. Alcatel SEL, Hewlett Packard, IBM Deutschland, SAP und viele IT-Dienstleister haben sich bewusst für Baden-Württemberg entschieden. Außerdem verfügt die TIME-Branche in Baden-Württemberg – Deutschlands wichtigstem Druck- und Verlagsstandort – über ein enormes Potenzial an hochkarätigen Mitarbeitern.

Health-Care. Baden-Württemberg bietet für Unternehmen aus dem Gesundheitssektor ein Erfolg versprechendes Umfeld. Hier finden Biotechnologie, Pharmazie, Medizintechnik, Optik/Feinmechanik und Elektrotechnik/Elektronik absolut gesunde Voraussetzungen für die Herausforderungen der Zukunft: eine einzigartige Forschungsinfrastruktur, Bildungseinrichtungen auf Weltniveau und hervorragend ausgebildete Arbeitskräfte. Insgesamt ein hochinteressanter Wirtschaftsbereich in dem viele kleine, mittlere und große Unternehmen in Forschung und Produktentwicklung sehr erfolgreich zusammen arbeiten. Nicht umsonst haben Unternehmen von weltweiter Bedeutung wie Aesculap, Paul Hartmann oder Carl Zeiss in unserem Lande ihre Heimat. Die Bioregionen Freiburg, Rhein-Neckar-Dreieck, STERN (Stuttgart – Tübingen – Esslingen – Reutlingen – Neckar-Alb) und Ulm unterstützen die Entwicklung vieler neuer Unternehmen.

Umwelttechnologie. Hohe Standards und ein ausgeprägtes Bewusstsein in der Bevölkerung bringen bei uns den Schwung für eine höchst fortschrittliche Umwelttechnologie. Alle wichtigen Branchen auf diesem Gebiet wie Biotechnologie, Chemie, Optik/Feinmechanik, Elektronik/Elektrotechnik und Maschinen- und Anlagenbau finden in Baden-Württemberg ein dynamisches Klima zwischen Forschungseinrichtungen, hochspezialisierten Dienstleistungsunternehmen und ambitionierten Kooperationen. Natürlich halten baden-württembergische Firmen auch konsequente Problemlösungen für Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung und die Luftreinhaltung bereit.

Dienstleistung. Eine erfolgreiche Industrieregion wie Baden-Württemberg gibt wesentliche Anstöße für unternehmensnahe Dienstleistungen. Mit hochwertigen und technologieorientierten Angeboten ist diese Branche ein dynamischer Partner für die Industrie und bedeutender Faktor bei der Steigerung von Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit.

Sich fallen lassen: Durchatmen in wunderbarer Natur, reizvollen Landschaften, angenehmem Klima und einer idealen geografischen Lage.

Anregend: Zu vielfältiger Kunst und reichem Kulturleben gesellen sich Brauchtum und Geschichte.

Lebensfreude: Unterhaltsame Freizeit mit Spiel und Spaß, abwechslungsreiche Aktivitäten und wohltuende Erholung zwischen Neckar und Bodensee.

Baden-Württemberg: Land voll Lebensqualität.



Gut arbeiten in Baden-Württemberg. Und noch besser leben.

Dass man in Baden-Württemberg gut arbeiten kann, daran besteht kein Zweifel. Bei uns lässt es sich aber auch bestens leben. Gerade ein attraktives und vielseitiges Lebensumfeld mit Natur, Kunst und Kultur schafft die Motivation und die Kraft, die alle Menschen für einen anspruchsvollen und oft auch stressigen Berufsalltag brauchen.

Wunderbare Natur. Reizvolle Landschaften wie Schwarzwald und Schwäbische Alb, Neckartal und Bodensee, Hohenlohe und Allgäu laden zum Entdecken ein. Wälder, Berge, Hochebenen, Moorlandschaften, Flusstäler – intakte Umwelt in über 2.000 Natur- und Landschaftsschutzgebieten. Mit Seen, Weihern und Flüssen, in denen man baden kann. Mit Spazier- und Wanderwegen. Mit guter Luft und einem angenehmen Klima.

Ausspannen, Ruhe und Wohlfühlen. Wellness-Urlaub vom Feinsten. Die baden-württembergischen Heilbäder und Kurorte verbinden Gesundheit, Fitness und Beauty mit Kultur, Kunst und kulinarischem

Erleben. Um dem Alltagsstress zu entfliehen oder um der Gesundheit willen, nirgends sonst in Deutschland wird Körper, Geist und Seele mehr geboten als im Bäderland Nummer 1: Baden-Württemberg.

Vielfältige Kultur. In kaum einer Region sind Kunst und Kultur so in das Leben der Menschen eingebunden wie bei uns. Facettenreich, experimentierfreudig und intensiv gefördert. Das Stuttgarter Ballett hat Weltniveau. Die Staatsoper Stuttgart ist seit Jahren das herausragende Haus im deutschsprachigen Raum – mehrfach hintereinander zur „Oper des Jahres“ gewählt. Und die Staatsgalerie in Stuttgart ist für eine der bedeutendsten Sammlungen der klassischen Moderne berühmt. Doch Kunst und Kultur beschränken sich nicht alleine auf die Landeshauptstadt, im Gegenteil: Es gibt zwei Staatstheater, drei

Landes Bühnen, neun Kommunaltheater, das Festspielhaus in Baden-Baden sowie weit über 100 Theater und kleine Bühnen. Gute Unterhaltung bieten auch zahlreiche Theater- und Filmfestivals, Musikfestspiele, Musicals, Kulturorchester und Kulturinitiativen. Elf staatliche und über 1.000 kommunale und private Museen ergänzen die reiche Kulturlandschaft in Baden-Württemberg.

Lebendige Geschichte und Brauchtum. Römer, Stauer und Alemannen, Herzöge und Könige, alle haben hier ihre Spuren hinterlassen. Da gibt es noch Reste vom Limes, dem römischen Grenzwall oder die Burg Hohenzollern als Stammsitz des letzten deutschen Kaisergeschlechts. Viele große und kleine Burgen, Schlösser und Ruinen zeugen von unserer bewegten Geschichte. Und manchmal ist sie auch noch ganz lebendig in unserem Brauchtum. Beispielsweise in der schwäbisch-alemannischen Fasnacht, wo man im Frühjahr mit traditionellen Kostümen und historischen Holzmasken symbolisch den Winter austreibt.

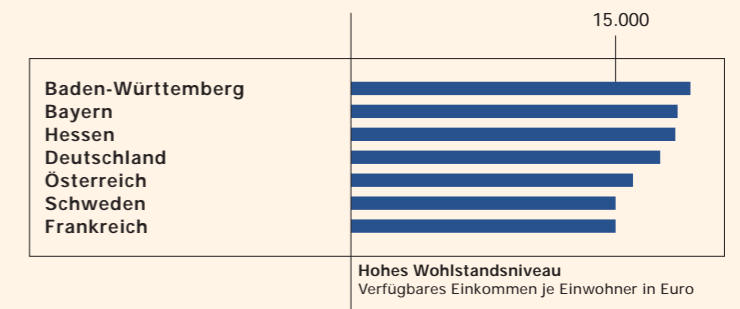
Vergnügliche Freizeit. Neben den historischen Städten wie Heidelberg, Freiburg oder Tübingen sind es gerade die gepflegten Dörfer und die urbanen Mittelzentren, die das Bild unseres Landes prägen. Gastlichkeit wird groß geschrieben und Feiern hat im deutschen Südwesten schon immer Konjunktur. Das zeigt sich auf den vielen Wein- und Stadtfesten, großen Volks- und lokalen Straßenfesten. Angenehmen Zeitvertreib gänzlich anderer Art, aber nicht weniger vergnüglich, bieten Freizeitparks und Erlebnisbäder, Wildgehege und Zoos, Museen und Mühlen, Besucherbergwerke und Denkmäler. Lebensqualität und Lebensfreude haben im deutschen Südwesten ein Zuhause.

Baden-Württemberg: Land voller Lebensqualität.

Alles und noch mehr: Sport ohne Grenzen und mit allen Möglichkeiten in einem Land, das bewegt.

Gourmet-Faktor: Baden-Württemberg verwöhnt mit Spitzengastronomie und einer Hotellerie, die keine Wünsche offen lässt.

Wohnlich: Angenehmes Wohnen und sicheres Leben auf dem Land und in den Städten.



Leben bei uns: sportlich, kulinarisch, sicher.

Die Baden-Württemberger schätzen den Wettbewerb – im Business und dem Sport. Ein Weltpublikum verfolgt die großen, internationalen Events. Beispielsweise in Baden-Baden das „Frühjahrs-Meeting“ und die „Große Woche“ auf der Galopprennbahn Iffezheim. Oder in Hockenheim den Rennspaß pur von Formel 1 über Tourenwagenmeisterschaften bis Motorradsport. Oder im Gottlieb-Daimler-Stadion in Stuttgart Spitzenfußball und hochkarätige Leichtathletik-Ereignisse wie Europa- und Weltmeisterschaften. Und dann gibt es den Breitensport, eine beeindruckende „Volksbewegung“. In über 10.000 Turn- und Sportvereinen, die die Landesregierung in vielfältiger Weise fördert, sind viele Hobbysportler in traditionellen Sportarten genau so aktiv wie in Trendsportarten. Etwa ein Drittel aller Bürger engagieren sich im Bereich Breitensport, dessen Förderung schon früh mit der Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen beginnt.

Wer sich so viel und gerne bewegt, der darf sich aber auch verwöhnen lassen. Das geht in Baden-Württemberg besonders gut, denn wo erlesene Weine angebaut werden, da weiß man auch zu tafeln. Das gilt für die vielen Landgasthöfe mit bodenständiger Küche genau so wie für die Spitzengastronomie mit Köstlichkeiten auf höchstem Niveau. Gourmets dürfen sich über mehr Feinschmecker-Sterne, -Kochmützen oder -Bestecke von Michelin, Gault-Milleau und weiteren bekannten Gourmet-Publikationen freuen, als in jedem anderen Bundesland.

Auch die Hotellerie lässt bei ihren Gästen keine Wünsche offen in Sachen Küche, Service, Komfort und Ausstattung. Gut schlafen und essen – ein Stück Lebensqualität bei uns.

Auch angenehmes Wohnen schätzen wir in Baden-Württemberg sehr. Komfortable City-Wohnungen, stadtnahe Wohnlagen und viele hübsche Einfamilienhäuser im Grünen laden zum Leben und Wohlfühlen ein. Kindergärten, Schulen, Freizeiteinrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe sowie vernünftige Verkehrsanbindungen sind selbstverständlich. Da lässt es sich vorzüglich leben. Und auch sicher! Denn die Kriminalität in Baden-Württemberg ist so niedrig wie nirgendwo sonst in Deutschland.

So ist es auch keine Überraschung, dass viele hoch qualifizierte Arbeitskräfte aus dem In- und Ausland gerne bei uns leben und arbeiten. Willkommen in Baden-Württemberg.

International: Baden-Württemberg ist mit seinen guten Verbindungen auf allen Kontinenten präsent.

Hochgeschätzt: Baden-Württemberg ist ein kraftvoller Partner beim Aufbau weltweiter Kontakte für Firmenkooperationen und technologische Zusammenarbeit.

Effektiv: Förderung der Markterschließung im Ausland.

Baden-Württemberg:
Herzlich willkommen.



**Land des Dialogs.
Land der Stabilität.**

Wir in Baden-Württemberg lieben unsere Heimat, aber wir schauen uns auch gerne draußen in der Welt um. Und zwar schon immer. Früher sind fleißige und mutige Leute ausgewandert, um ihr Glück zu machen, heute knüpfen wir erfolgreich private und geschäftliche Kontakte rund um den Globus.

Die Landesregierung fördert effektiv und bedarfsorientiert die Markterschließung durch unsere mittelständischen Unternehmen im Ausland. Dazu gehören vielfältige Hilfestellungen wie die Unterstützung von Messebeteiligungen, die Organisation von technischen Symposien und Kooperationsbörsen für unsere Unternehmen, die Förderung von Firmenpools mit Kontaktstellen im Ausland sowie eine Vielzahl von Beratungs-, Betreuungs- und Informationsangeboten. Unternehmen aus Baden-Württemberg sind überall auf der Welt potente Partner in Handel, Produktion und technologischer Zusammenarbeit.

Durch politisches und unternehmerisches Engagement sind ambitionierte internationale Kooperationen entstanden und wichtige Handelsbeziehungen zu den Wachstumsmärkten in und außerhalb Europas. Partnerschaften sind gewachsen mit wichtigen Regionen wie Rhône-Alpes (F), Katalonien (E), Lombardei (I), Wales (GB), Flan-

dern (B), mit osteuropäischen Staaten und mit Kanada, Japan und China. Das Zentrum für Management und Marketing in St. Petersburg, das Zentrum für Mittelstandsförderung in Jekaterinburg und die Deutschen Industrie- und Handelszentren in Singapur, Beijing, Jakarta und Mexico-City sind auf Initiativen von Baden-Württemberg zurückzuführen.

Markterfolge im Ausland – starke Partner im Inland. Vertrauen und Stabilität: Baden-Württemberg setzt auf den Dialog mit der Wirtschaft, auf dynamische Märkte und auf den internationalen Wettbewerb. Wir freuen uns auf kleine und große Unternehmen, die sich mit uns nach vorne bewegen wollen, um neue Perspektiven zu finden und zukunftsorientierte Konzepte erfolgreich umzusetzen.

Information: Hier finden Sie Ihre optimalen Ansprechpartner für Geschäftskontakte und Unternehmensstandorte in Baden-Württemberg.

Beratung: Vertrauen Sie auf das gebündelte Know-how unseres Expertenteams.

Unterstützung: Profitieren Sie von unserem umfassenden Dienstleistungsangebot. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Baden-Württemberg: Entdecken Sie Ihre Zukunftschancen.

Baden-Württemberg International Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Str. 19
70174 Stuttgart

E-Mail: info@bw-i.de
www.bw-i.de
www.bw-invest.de

Tel. +49/711/2 27 87 -0
Fax +49/711/2 27 87 -22



Baden-Württemberg International

Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung



Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Str. 19
70174 Stuttgart

E-Mail: stw@stw.de
www.stw.de

Tel. +49/711/18 39 -5
Fax +49/711/2 26 10 76

Baden-Württemberg International ist zentraler Ansprechpartner vor Ort für Investoren und Unternehmen, die Unternehmensstandorte und Kooperationspartner in Baden-Württemberg suchen.

Oftmals fehlen Unternehmen neben den richtigen Informationen und Kontakten auch Zeit und Personalkapazitäten für eine Investitionsentscheidung und damit den Eintritt in einen neuen Markt.

Mit individuellen Dienstleistungen gehen Ihre Partner von Baden-Württemberg International intensiv auf Ihre persönlichen Voraussetzungen und Anforderungen ein und sorgen schnell und unbürokratisch dafür, dass Sie in Baden-Württemberg Ihren zukünftigen Geschäftspartner oder Unternehmensstandort finden.

Das Expertenteam von Baden-Württemberg International berät Sie kompetent, schnell und unkompliziert.

Unser Service umfasst:

- Standort- und Strukturdaten
- Standort- und Objektangebote und -besichtigungen
- Unterstützung bei genehmigungspflichtigen Fragen
- Marktanalysen und Markteintrittsstrategien
- Vermittlung von Kooperationspartnern, Personal und Dienstleistungen

Informieren Sie sich über Ihre Zukunftsperspektiven am Erfolgsstandort Baden-Württemberg. Einen ersten umfassenden Überblick bieten wir Ihnen unter www.bw-invest.de. Detaillierte Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Gespräch mit den Experten von Baden-Württemberg International.

Sie haben Fragen zu Technologie- und Management-Dienstleistungen?

Als weltweit tätiges Dienstleistungsunternehmen im Technologie- und Wissenstransfer sind wir mit den Belangen der Wirtschaft bestens vertraut. Mehr als 600 spezialisierte Steinbeis-Transferzentren stehen Ihnen in Sachen Technologie und Management mit Rat und Tat zur Seite. Unser Dienstleistungsspektrum:

- Technologie- und Managementcoaching
- Forschung und Entwicklung
- Analysen und Expertisen
- Internationaler Technologietransfer
- Aus- und Weiterbildung

Baden-Württemberg:
Mit besten Empfehlungen.

**Wirtschaftsministerium
Baden-Württemberg**



Theodor-Heuss-Straße 4
70174 Stuttgart

Tel. +49/711/1 23-2096
Fax +49/711/1 23-2250

E-Mail: poststelle@wm.bwl.de
www.wm.baden-wuerttemberg.de
www.bw-invest.de
www.baden-wuerttemberg.de

Herausgeber: Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Theodor-Heuss-Straße 4, D-70174 Stuttgart | **Entwicklung und Gestaltung:** Werbung etc.[®], Werbeagentur AG, Teckstraße 70, D-70190 Stuttgart | **Lithografie:** Eder GmbH, Liebigstraße 22, D-73760 Ostfildern (Scharnhausen) | **Druck:** Dr. Cantz'sche Druckerei GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 29-31, 73760 Ostfildern | **Erscheinungsjahr:** 3. Auflage 2006 | **Fotos:** ASA Bildagentur; Audi; Bachakademie; Lillian Birnbaum; Blaupunkt; Bosch; DaimlerChrysler; Dt. Zeppelin Reederei; dpa; Fraunhofer Institut; Galerie Schlichtenmaier; GE Medical Systems; Getty Images Bildagentur; Heidelberger Druckmaschinen; IFA Bilderteam; Imagebank Bildagentur; Hannes Kilian; Tom Krusz; Landeshauptstadt Stuttgart Sportamt; Landesmedienzentrum Baden-Württemberg; Landtag; Mauritius Bildagentur; Thomas Pfündel; Porsche; Ratiopharm; Risch-Lau & Gebr. Metz Gesellschaft mbH; A. T. Schäfer; Sony; Stockfood Bildagentur; SuperBild Bildagentur; Trumpf; Bernhard Widmann; Zefa Bildagentur.

www.bw-invest.de



Baden-Württemberg
Wirtschaftsministerium